

Konjunkturerhebung 2011 für Industrie und Gewerbe

Nummer 1/2012

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
Abteilung Wirtschaftswissenschaft und Statistik

Konjunkturerhebung 2011 für Industrie und Gewerbe

2. Aufarbeitung

Von der AK erstellte Zusammenfassung einer Sonderauswertung von Statistik Austria
im Auftrag
der Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte und der Wirtschaftskammer Österreich
bearbeitet von: Mag. Christine Reiterlechner

Dezember 2012

Inhalt

Seite

Einleitung	3
Die Konjunkturstatistik	4
Verfügbare Merkmale und Begriffsbestimmungen	5
1. Beschäftigte	5
2. Arbeitsvolumen	7
3. Verdienste	8
4. Auftragsvolumen	11
5. Produktion	13
6. Eigenberechnungen	14
7. Ergebnisse	15

Tabellen

Tab. 1: Betriebe und Beschäftigte	16
Tab. 2: Unselbständig Beschäftigte nach sozialer Stellung	18
Tab. 3: Frauenanteil an den unselbständig Beschäftigten	20
Tab. 4: Teilzeitquote	22
Tab. 5: Bezahlte und geleistete Arbeitsstunden pro Kopf	24
Tab. 6: Verdienste der Arbeiter pro Kopf	26
Tab. 7: Verdienste der Angestellten pro Kopf	28
Tab. 8: Auftragseingänge in Tausend EURO	30
Tab. 9: Auftragsbestände in Tausend EURO	32
Tab.10: Produktionswerte in Tausend EURO und EURO pro Kopf	34

Einleitung

Mit Jahresbeginn 1996 erfolgte eine grundlegende Umstellung der Wirtschaftsstatistik. An die Stelle der vorherigen Industrie- und Gewerbestatistik, die die Betriebe nach ihrer Zugehörigkeit zur Systematik der Wirtschaftskammer Österreich erfasst hatte (institutioneller Ansatz), trat die für alle Mitgliedsstaaten der Europäischen Union verbindliche Konjunkturstatistik nach dem Aktivitätsansatz. Die Erhebungsmethodik und die Ergebnisse der Konjunkturstatistik sind nunmehr nach ÖNACE, der Österreichversion der Systematik der Wirtschaftstätigkeiten NACE gegliedert. Die Untergliederung in Industrie- und Gewerbebranchen nach der Systematik der Wirtschaftskammer fiel dadurch weg.^{*)}

Die Ergebnisse der früheren Industrie- und Gewerbestatistik wurden bei Lohnverhandlungen zu Rate gezogen. Die Bundeskammer für Arbeiter und Angestellte und die Wirtschaftskammer Österreich hatten und haben daher ein vitales Interesse an Ergebnissen in der Gliederung nach der Systematik der Wirtschaftskammer Österreich. Deshalb gaben die beiden Interessenvertretungen gemeinsam eine Sonderauswertung der Konjunkturerhebung nach Industrie und Gewerbe für die Ergebnisse auf Betriebsebene in Auftrag. Die Ergebnisse der Sonderauswertung werden von Statistik Austria den beiden Kammern auf Monatsbasis übermittelt. Die Abteilung Wirtschaftswissenschaft und Statistik der AK-Wien übernimmt die von Statistik Austria übermittelten Daten der Sonderauswertung und bereitet sie entsprechend auf.

Die vorhandene Publikation soll einen Überblick über die vorhandenen Daten geben. Im Kapitel „Verfügbare Merkmale und Begriffsbestimmungen“ findet sich eine detaillierte Auflistung und Erklärung des vorhandenen Materials. Der Tabellenteil stellt eine zusammengefasste Darstellung ausgewählter Ergebnisse in übersichtlicher Form dar. Darüber hinaus wurden einige Kennzahlen errechnet. Detailliertere Ergebnisse werden auf Anfrage gerne übermittelt.

Die Wirtschaftskammer Österreich hat mit Jahr 2011 eine Umstellung, Neubenennung und teilweise Zusammenfassung ihrer Fachverbände in Industrie und Gewerbe vorgenommen. Während die Fachverbände der Industrie mit den Vorjahren vergleichbar sind, ist dies bei den Fachverbänden des Gewerbes nicht mehr möglich.

^{*)} Details siehe Statistik Austria, "Statistische Nachrichten", Heft 2/1996, Seite 113 ff. und Heft 12/1996, Seite 977 ff. - Die Ergebnisse der Konjunkturerhebungen im Produzierenden Bereich (ÖNACE-Gliederung) sind den quartalsweise erscheinenden "Statistischen Übersichten" sowie STATAS der Statistik Austria zu entnehmen.

Weitere, detaillierte Informationen zur Konjunkturstatistik unter: <http://www.statistik.at>, Stichwort: Konjunkturstatistik

Die Konjunkturstatistik

Als Folge der EU-Mitgliedschaft Österreichs sind EUROSTAT Daten über die Güterproduktion zur Verfügung zu stellen. Daher war es erforderlich, die vorherige nationale Industrie- und Gewerbestatistik an Europäische Rechtsakte anzupassen. Es wurde ein Rahmenkonzept auf monatlicher Basis entwickelt, das nicht nur die europäischen Harmonisierungserfordernisse hinsichtlich der Güterproduktion abdeckt, sondern auch die Basisdaten zur Berechnung von Konjunkturindikatoren bereitstellt.

Entsprechend den Erfordernissen der EU ist die Umstellung der Systematik der Wirtschaftszweige mit einer weitgehenden Umstellung der Erhebungsmodalitäten einhergegangen. Bis 1995 wurden die Betriebe nach ihrer Zugehörigkeit zur Wirtschaftskammersystematik erfasst; das Zuordnungskriterium für die Konjunkturerhebungen im produzierenden Bereich war die Zugehörigkeit zur Sektion Industrie bzw. Gewerbe der Wirtschaftskammer Österreich bzw. zu ihren Fachverbänden und Bundesinnungsgruppen. Nunmehr wird das Unternehmen bzw. der Betrieb aufgrund seiner wirtschaftlichen Aktivität (d. h. Zugehörigkeit zur entsprechenden NACE-Klasse) schwerpunktmäßig zugeordnet.

Für die Berichtsperiode 1995 erfolgten die Erhebungen nach der Kammersystematik und nach dem Aktivitätsansatz. Die monatlichen Erhebungen seit Jänner 1996 liefern nur noch Daten nach dem Aktivitätsansatz.

Die nunmehr stattfindenden Erhebungen werden in Form einer Konzentrationsstichprobe durchgeführt. Erfasst werden Unternehmen, Arbeitsgemeinschaften im Bauwesen sowie unternehmerische Teilorganisationen (Betriebe), die eine den Wirtschaftszweigen "Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden", "Herstellung von Waren", "Energieversorgung", „Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ sowie "Bau" der Systematik der Wirtschaftstätigkeiten (ÖNACE 2008) entsprechende Tätigkeit ausüben oder eine mit diesen Tätigkeiten verbundene Dienstleistung erbringen, sofern sie mindestens 20 Beschäftigte haben. In Fällen zu geringer Abdeckung werden Unternehmen mit mindestens einer Million Euro Umsatz unabhängig von der Beschäftigtenzahl einbezogen.

Die statistische Systematik der Wirtschaftszweige, NACE Rev. 1. wurde 2003 einer Revision unterzogen (NACE Rev. 1.1), auf deren Basis die ÖNACE 2003 erstellt wurde. Ab dem Berichtsjahr 2008 gilt die ÖNACE 2008, die auf der NACE Rev. 2 basiert. Die NACE Rev. 2 umfasst eine tiefgreifende Änderung der Wirtschaftssystematik, die die geänderten Wirtschaftsverhältnisse widerspiegelt und eine internationale statistische Harmonisierung zum Ziel hat.

Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik sind aufgrund der Umstellung auf die ÖNACE 2008 mit den Ergebnissen für die Jahre vor 2008 nur bedingt vergleichbar. Da die Konjunkturstatistik die Basis für die hier vorliegende Sonderauswertung ist, sind auch im Falle der Sonderauswertung Vergleiche mit den Jahren vor 2008 mit Vorsicht zu behandeln.

Verfügbare Merkmale und Begriffsbestimmungen

1. Beschäftigte

Für die Einordnung der Beschäftigten in Selbständige und unselbständig Beschäftigte wie auch deren Unterscheidung in Arbeiter und Angestellte ist die sozialversicherungsrechtliche Stellung dieser Personen maßgeblich.

1.1. Eigenpersonal

Als Eigenpersonal werden alle im Unternehmen Selbständigen und unselbständig Beschäftigten (sofern sie vom meldenden Unternehmen bezahlt und im Personalstand geführt werden) verstanden, unabhängig davon, ob dieses Personal zum Stichtag (Ende des Monats) im meldepflichtigen Unternehmen oder im Auftrag in einem anderen Betrieb desselben Unternehmens oder eines anderen Unternehmens tätig ist. Grundsätzlich ist die sozialversicherungsrechtliche Stellung in der Meldeeinheit maßgeblich.

Aufsichtsräte sowie Personen, die auf der Grundlage von Werkverträgen für das Unternehmen tätig sind, zählen weder zu den Selbständigen noch zu den unselbständig Beschäftigten und sind daher nicht berücksichtigt.

Selbständige:

Zu den Selbständigen zählen tätige Inhaber sowie mithelfende Familienangehörige. Diese Personen beziehen weder einen Gehalt/Lohn, noch sind sie als unselbständig Beschäftigte sozialversichert. Sie sind bei jenem Betrieb erfasst, dem sie örtlich zugezählt werden.

Tätige Inhaber:

Tätige Inhaber (auch Mitinhaber, Pächter) sind Firmeninhaber (auch Teilhaber), welche die Meldeeinheit wirtschaftlich und organisatorisch leiten und nicht als unselbständig Beschäftigte sozialversichert sind.

Mithelfende Familienangehörige:

Mithelfende Familienangehörige sind Personen, die zur Familie des Inhabers (Mitinhabers oder Pächters) gehören, regelmäßig im Unternehmen mitarbeiten und nicht als unselbständig Beschäftigte sozialversichert sind.

Unselbständig Beschäftigte:

Zu den unselbständig Beschäftigten zählen alle Personen (Angestellte, Arbeiter, Lehrlinge und Heimarbeiter), welche am Ende des Monats in einem aufrechten Arbeitsverhältnis oder Ausbildungsverhältnis zum Unternehmen, dem der meldende Betrieb angehört, gestanden sind und von diesem Lohn oder Gehalt (bzw. Lohn oder Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall), Lehrlingsentschädigung bzw. Heimarbeiterentgelt bezogen haben (Stichtagsangabe).

Einzubeziehen sind auch (solange das Arbeitsverhältnis oder ein bestehender Vertrag nicht gelöst sind):

- Erkrankte
 - Urlauber
 - Personen, die lediglich Übungen beim Bundesheer leisten
 - im Mutterschutz befindliche Frauen
 - Streikende oder von einer Aussperrung Betroffene
 - Saison- und Aushilfsarbeiter, Ferialpraktikanten
 - Teilzeitbeschäftigte und Kurzarbeiter
 - Personal auf Bau- und Montagestellen
 - vorübergehend im Ausland Tätige (solange die Bezugsauszahlung vom Unternehmen des meldenden Betriebs erfolgt).
-
- Nicht zu den unselbständig Beschäftigten gezählt werden:
 - zum Grundwehr- bzw. Zivildienst Einberufene
 - in Karenz befindliche Personen (auch wenn sie in einem aufrechten Dienstverhältnis zum Unternehmen stehen)
 - Aufsichtsräte
 - Personen mit Werkverträgen
 - Arbeitnehmer, die vor dem Ende des Monats ihr Arbeitsverhältnis zum Unternehmen gelöst haben
 - Selbständige
 - tätiges Fremdpersonal anderer Unternehmen (wie z.B. Leasing- oder Leihpersonal).

Angestellte:

Angestellte sind alle Gehaltsempfänger, die der Versicherungspflicht als Angestellte gemäß ASVG unterliegen.

Zu den Angestellten zählen auch:

- geschäftsführende Gesellschafter
- Vorstandsmitglieder
- andere leitende Kräfte, soweit sie vom Unternehmen des meldenden Betriebs Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit angesehen werden
- manuell Arbeitende im Angestelltenverhältnis
- Meister
- Heimangestellte

Arbeiter:

Arbeiter sind alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode, die der Versicherungspflicht als Arbeiter gemäß ASVG unterliegen.

Lehrlinge:

Lehrlinge sind Personen, die nach dem Berufsausbildungsgesetz ausgebildet werden und einen bei der zuständigen Lehrlingsstelle eingetragenen Lehrvertrag haben.

Kaufmännische Lehrlinge:

Kaufmännische Lehrlinge sind Lehrlinge, welche einen Angestelltenberuf erlernen.

Gewerbliche Lehrlinge:

Gewerbliche Lehrlinge sind Lehrlinge, welche in einer Facharbeiterausbildung stehen.

Teilzeitbeschäftigung:

Teilzeitbeschäftigung liegt vor, wenn von einem unselbständig tätigen Beschäftigten regelmäßig eine wöchentliche Normalarbeitszeit von maximal 35 Stunden oder weniger erbracht wird. Vom Vorliegen einer Teilzeitbeschäftigung bei einer kollektivvertraglichen Arbeitszeit von weniger als 35 Stunden ist auszugehen, wenn die Normalarbeitszeit weniger als 90% der kollektivvertraglichen Arbeitszeit beträgt.

Heimarbeiter:

Heimarbeiter sind Personen im Sinne des Heimarbeitergesetzes.

1.2. Fremdpersonal

Unter Fremdpersonal ist das im meldenden Betrieb zum Stichtag tätige Personal anderer Betriebe desselben Unternehmens oder Personal anderer Unternehmen (wie z.B. Leasing- oder Leihpersonal), welches vom Betrieb im Produktionsprozess oder in sonstiger unternehmensbezogener Tätigkeit eingesetzt, jedoch vom bereitstellenden Unternehmen bezahlt und in dessen Lohn-/Gehaltsliste geführt wird, ausgewiesen.

2. Arbeitsvolumen

In die Ermittlung des Arbeitsvolumens (entspricht der Summe der Arbeitsstunden) im Berichtsmonat ist nur das im Berichtszeitraum im Betrieb tatsächlich tätige Eigenpersonal (Angestellte und Arbeiter, einschließlich Lehrlinge, jedoch ohne Heimarbeiter) einbezogen, unabhängig davon, ob diese Beschäftigten im meldepflichtigen Betrieb oder in dessen Auftrag in einem anderen Betrieb desselben Unternehmens oder einem anderen Unternehmen tätig sind.

Grundsätzlich wird, sofern keine Zeiterfassungssysteme vorhanden sind, bei den Angestellten von der kollektivvertraglich definierten Monatsarbeitszeit, bei den Arbeitern von der kollektivvertraglich festgelegten Wochenarbeitszeit (umgelegt auf den Berichtsmonat) ausgegangen.

2.1. Bezahlte Stunden

Zu den bezahlten Stunden zählen alle Ausfallstunden wie alle tatsächlich geleisteten Stunden.

Mitberücksichtigt sind:

- alle aufgrund EFZG refundierten Stunden
- alle geleisteten Über-, Sonntags-, Nacht- und Feiertagsstunden.

Nicht eingerechnet sind die Zeiten allfälliger Streiks bzw. Aussperrungen.

2.2. Geleistete Stunden

In den geleisteten Stunden sind nur die tatsächlich geleisteten Stunden berücksichtigt. Bei Schichtbetrieb wird die Summe aller geleisteten Stunden aus allen Schichten gemeldet.

Es gilt daher in der Regel: geleistete Stunden = bezahlte Stunden minus bezahlte Ausfallstunden.

In die geleisteten Arbeitsstunden sind somit einbezogen:

- reguläre Arbeitszeit lt Kollektivvertrag (falls keine internen Aufzeichnungen vorliegen)
- unbezahlte Mehrarbeit (insbesondere von Angestellten), wenn genaue Aufzeichnungen vorliegen
- bezahlte Überstunden, Nachtarbeit, Sonn- und Feiertagsarbeit
- die von den Lehrlingen und den in einem Ausbildungsverhältnis stehenden Arbeitnehmern geleisteten Arbeitsstunden
- kurze Arbeitspausen
- für Angestellte darüber hinaus auch unbezahlte Stunden, sofern darüber Aufzeichnungen vorliegen.

Nicht einbezogen sind:

- Arbeitsausfälle: Krankenstand, Streik, Urlaub, Feiertage, Aussperrungen, Kurzarbeit, sonstige Arbeitsausfälle, die im Bereich des Unternehmens liegen (z.B. Materialmangel)
- das Arbeitsvolumen der Selbständigen
- unbezahlte Überstunden (auf Grund fehlender Aufzeichnungen)
- Wegzeiten
- nicht bezahlte Mittagspausen.

3. Verdienste

Die Verdienste beziehen sich grundsätzlich (- adäquat dem Eigenpersonal -) auf das im Betrieb im Berichtszeitraum tätige Personal (sofern vom Unternehmen, dem der Betrieb angehört, bezahlt und im Personalstand geführt), unabhängig davon, ob diese Beschäftigten am Ende des Berichtsmonats im meldepflichtigen Betrieb oder in dessen Auftrag in einem anderen Betrieb desselben Unternehmens oder einem anderen Unternehmen tätig sind.

3.1. Bruttolohn-/gehaltssumme

Als Bruttolohn- bzw. Bruttogehaltssumme gilt die Summe der Brutto-(Gesamt-)bezüge (Bar- und Sachbezüge).

In die Bruttolohn- und -gehaltssumme einbezogen sind:

- Zuschläge und Zulagen (wie Leistungs- und Erschwerniszulagen)

- Entlohnungen für Überstunden, Schicht-, Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit sowie Mehrarbeit
- Vergütungen für Feiertage und Urlaube, Arbeitsausfälle und dergleichen
- Lohn- und Gehaltsfortzahlungen im Krankheitsfall
- Sonderzahlungen wie 13. und 14. Gehalt, Gewinn- bzw. Ertragsbeteiligung sowie Gratifikationen und sonstige einmalige Lohn- und Gehaltszahlungen (z.B. Zahlungen für betriebliche Verbesserungsvorschläge, Erfindervergütung)
- Abfertigungen gemäß Arbeits-, Kollektivvertrags- oder sonstigem Vertragsrecht
- Entschädigungen für nicht gewährten bzw. nicht in Anspruch genommenen Urlaub
- Urlaubsentschädigung und Urlaubsabfindung bei Auflösung eines Arbeitsverhältnisses von mehr als 3 Jahren
- für einige ÖNACE-Klassen im Bau:
 - das Urlaubsentgelt sowie Urlaubsentschädigungen bzw. -abfertigungen gemäß Bauarbeiter-Urlaubs- und Abfertigungsgesetz (im Sinne der Dotierungen zur Urlaubs- und Abfertigungskassa).
 - Brutto-Sonderausstattungen im Bauwesen
 - Schlechtwetterentschädigungen

Nicht in die Bruttolohn- bzw. -gehaltssumme einbezogen sind:

- echte Aufwandsentschädigungen sowie Auslagenersätze wie Reisekosten, Taggelder, Übernachtungsgelder, Diäten, staatliche Unfallsvergütungen, sogenannte Auslösungen im Bauwesen und andere durchlaufende Posten
- alle Vergütungen an ehemalige Arbeitnehmer und deren Angehörige (wie z.B. Pensionen, Hinterbliebenenrenten, Witwen- und Waisengelder)
- Familienbeihilfen bzw. Familienbeihilfenfondsumlage (Dienstgeberbeitrag zum FLAF)
- Kommunalabgabe (U-Bahnsteuer) und Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung (einschließlich Ausgleichstaxen).

3.2. Brutto-Sonderzahlungen

Von den Bruttolöhnen und -gehältern bzw. Bruttolehrlingsentschädigung und Bruttoheimarbeiterentgelten gelten als Sonderzahlungen: alle Zahlungen oder Sachbezüge, die nicht monatlich geleistet werden und mit dem Produktionsprozess nicht in einem unmittelbaren Zusammenhang stehen.

Unter Lohn- und Gehalts Sonderzahlungen sind insbesondere zu verstehen:

- Urlaubszuschüsse
- Weihnachtsremunerationen
- Gratifikationen
- Gewinn- und Ertragsbeteiligungen.

Im Bauwesen das Urlaubsentgelt gemäß Dotierungen zur Urlaubs- und Abfertigungskassa.

3.3. Brutto-Abfertigungen

Von den Bruttolöhnen und -gehältern bzw. Bruttoheimarbeiterentgelten gelten als Abfertigungen die vom Arbeitgeber an den Arbeitnehmer im Falle der Auflösung des Arbeitsverhältnisses auf freiwilliger oder gesetzlicher Basis geleisteten Zahlungen. Im Bauwesen die Abfertigung gemäß Dotierungen zur Urlaubs- und Abfertigungskassa.

3.4. Nettolohn-/gehaltssumme

Die Nettolöhne bzw. -gehälter errechnen sich aus den Bruttolöhnen bzw. -gehältern, vermindert um die Lohnsteuer und den Arbeitnehmeranteil zur Sozialversicherung sowie alle Pflichtbeiträge. In die Nettolöhne werden darüber hinaus die Nettoentschädigungen der gewerblichen Lehrlinge sowie die Nettoheimarbeiterentgelte, in die Nettogehälter die Nettoentschädigungen der kaufmännischen Lehrlinge eingerechnet.

Bei der Berechnung der Nettolöhne bzw. -gehälter auf Basis der Bruttolöhne bzw. -gehälter nicht abgezogen werden:

- allfällige Abzüge zur Deckung von:
 - Vorschüssen
 - Schuldentilgungen
 - Alimenten
 - Lohnpfändungen
 - Ratenabschlagszahlungen
 - Vorbehalten aller Art
- sonstige, vom Dienstgeber einbehaltene Beträge wie z.B. Beiträge zur Werksküchenverpflegung, Gewerkschaftsbeiträge und ähnliches.

3.5. Brutto-Sondererstattungen im Bauwesen

Sondererstattungen als Unterposition der Bruttolohnsumme sind nur im Bauwesen angeführt.

Zu den Sondererstattungen zählen:

- Trennungsgelder in kollektivvertraglich (allenfalls sonderkollektivvertraglich) festgelegter Höhe
- Wegegeld
- Fahrtkostenvergütung
- Übernachtungsgeld
- Zehrgeld

Zu den Sondererstattungen zählen jedoch nicht:

- Entgeltfortzahlungen
- Schlechtwetterentschädigung.

3.6. Lehrlingsentschädigung

Die Lehrlingsentschädigung ist das Entgelt für Personen, die nach dem Berufsausbildungsgesetz beschäftigt werden.

3.7. Heimarbeiterentgelt

Heimarbeiterentgelt ist das Entgelt für Heimarbeit im Sinne des Heimarbeitergesetzes (also die Stückentgelte sowie das Urlaubsentgelt, Entgelt bei Arbeitsverhinderung, Leistungen im Pflegefall, das Feiertagsentgelt sowie die Sonderzahlungen).

Nicht als Bestandteil des Heimarbeiterentgelts gelten:

- Unkostenzuschläge
- Materialvergütungen
- Familienbeihilfen.

Seit 2003 sind darüber hinaus Daten über die gesetzlichen Sozialbeiträge und die freiwilligen Sozialleistungen der Arbeitgeber verfügbar.

4. Auftragsvolumen

Das Auftragsvolumen wird wertmäßig, getrennt nach Inlands- bzw. Auslandsaufträgen (letztere differenziert nach Euro-Zone und Sonstige) gemeldet.

Das Auftragsvolumen wird differenziert nach den Merkmalen:

- Auftragseingang (-zugang) im Berichtsmonat
- Auftragsstornierung (-kürzung) im Berichtsmonat
- Gesamtauftragsbestand am Ende des Berichtsmonats

4.1. Auftragseingang (-zugang)

Als Auftragseingänge gelten die im Berichtszeitraum akzeptierten Neuaufträge der Meldeeinheit mit ihren Werten laut Auftragsbestätigung. Lautet die Auftragsbestätigung nur über eine Menge, so wird als Wert der zu erwartende Erlös angegeben.

Im Bauwesen sind darunter alle im Berichtszeitraum akzeptierten Neuaufträge (ohne Eigenaufträge innerhalb des Unternehmens) zu verstehen. Für diese Tätigkeiten wird zusätzlich als 'Darunter'-Position der Wert der öffentlichen Auftragseingänge gemeldet.

Nicht berücksichtigt werden:

- Aufträge für Handelswaren
- Aufträge über durchzuführende Lohnarbeit
- unternehmensinterne Aufträge

4.2. Gesamtauftragsbestand am Ende des Berichtsmonats

Als Gesamtauftragsbestand am Ende des Berichtszeitraums wird der Wert aller zu Buche stehenden, noch nicht durchgeführten, jedoch akzeptierten Aufträge verstanden.

Im Gesamtauftragsbestand bleiben Wertberichtigungen zu bereits angenommenen Aufträgen, die sich aus Lohn- und Materialpreisveränderungen ergeben, unberücksichtigt.

Der Auftragsbestand errechnet sich wie folgt:

	Auftragsbestand am Ende des Vormonats
plus	Auftragseingänge des Berichtsmonats
minus	Auftragsstorni (-minderungen) des Berichtsmonats
minus	Auftragserfüllungen

=	Auftragsbestand am Ende des Berichtsmonats

5. Produktion

Die Produktion wird nach ÖPRODCOM gemeldet, sofern die in der ÖPRODCOM-Liste angeführten Güter im Berichtsmonat tatsächlich erzeugt und/oder vom Betrieb tatsächlich verkauft (abgesetzt) wurden bzw. deren Produktion in Lohnarbeit durchgeführt wurde.

Die identifizierten Produkte werden wert- bzw. mengenmäßig getrennt nach:

- Eigenproduktion
- durchgeführter Lohnarbeit
- vergebener Lohnarbeit
- abgesetzter Produktion

gemeldet.

5.1. Eigenproduktion:

Als Eigenproduktion gilt die im Berichtszeitraum im Betrieb hergestellte Produktionsmenge. Die eigenproduzierte Menge wird mit dem zum Berichtszeitraum geltenden Preis (ohne Umsatzsteuer) bewertet. Güter bzw. Leistungen, deren Fertigstellung mehrere Berichtszeiträume in Anspruch nehmen, werden erst zum Zeitpunkt der Fertigstellung gemeldet.

5.2. Durchgeführte Lohnarbeit:

Lohnarbeit liegt vor, wenn vom Auftraggeber unberechnet geliefertes Material durch den Auftragnehmer be- oder verarbeitet wird, wobei es sich bei Auftraggeber und Auftragnehmer grundsätzlich um Teilorganisationen verschiedener Unternehmen handelt.

Als Wert der durchgeführten Lohnarbeit wird vom Auftragnehmer nur die vom Auftraggeber bezahlte Vergütung für die erbrachte Leistung (Lohngröschchen) gemäß Faktura angesetzt.

5.3. Vergebene Lohnarbeit:

Als Menge der vergebenen Lohnarbeit wird vom Auftraggeber die vom Auftragnehmer fertig gestellte und dem Auftraggeber zurück gelieferte Auftragsmenge innerhalb des Berichtsmonats gemeldet. Die Bewertung dieser Menge erfolgt mit dem zum Berichtszeitraum geltenden Preis (ohne Umsatzsteuer).

5.4. Abgesetzte Produktion:

Als abgesetzte Produktion gilt die im Berichtszeitraum vom produzierenden Unternehmen veräußerte (fakturierte) Menge der in den Güterlisten 1 und 2 ¹⁾ definierten Güter und Leistungen. Als Wert wird der fakturierte Betrag (ohne Umsatzsteuer) der innerhalb des Berichtszeitraumes abgesetzten (veräußerten) Menge der in den Güterlisten definierten Güter und Leistungen angesetzt. Auch der Verkauf an Haushalte (z.B. Werkverkauf) stellt eine abgesetzte Produktion dar.

Für die Nebentätigkeiten entsprechend der innerhalb eines Berichtsmonats erbrachten Leistungen im Sinn der in der Güterliste 2 bezeichneten und codierten Tätigkeit wird der fakturierte Wert (Verkaufserlös ohne Umsatzsteuer) angegeben.

¹⁾Güterliste 2 definiert Leistungen aus wirtschaftlichen Nebentätigkeiten, die neben der reinen Produktionstätigkeit erbracht werden, insbesondere sind dies produktbegleitende Dienstleistungen und Handel.

Die Gesamtheit der abgesetzten Produktion berechnet sich aus:

abgesetzter Eigenproduktion

+ in fremden Unternehmen für die Berichtseinheit in Lohnarbeit (vergebene Lohnarbeit) bearbeiteten und von der Berichtseinheit abgesetzten Gütern im Berichtsmonat

+ vom Lager abverkauften Fertigerzeugnissen im Berichtsmonat

= abgesetzte Produktion im Berichtsmonat

Quelle: Bundesanstalt Statistik Österreich, Konjunkturstatistik, Erläuterungen 1997.

6. Eigenberechnungen

6.1. Frauenanteil an den unselbständig Beschäftigten

Die Zahl der Beschäftigten ist im vorliegenden Tabellenband insgesamt ausgewiesen. Die Verteilung auf Männer und Frauen wird durch den prozentuellen Anteil von Frauen an den unselbständig Beschäftigten, gegliedert nach Stellung im Beruf dargestellt.

6.2. Teilzeitquote:

Als Teilzeitquote wird der prozentuelle Anteil der Teilzeitbeschäftigten an den unselbständig Beschäftigten verstanden. Die Teilzeitquote wird getrennt nach Geschlecht und Stellung im Beruf ausgewiesen.

6.3. Arbeitsstunden pro Kopf

Da die Arbeitsstunden der Lehrlinge nicht extra ausgewiesen sind, beziehen sich die Angaben auf Beschäftigte einschließlich Lehrlinge.

6.4. Verdienste pro Kopf

Die Brutto-Verdienste pro Kopf sind ohne Sonderzahlungen, ohne Abfertigungen und ohne Sondererstattung im Bauwesen ermittelt.

6.5. Produktion pro Kopf

Um die Daten der Industrie mit jenen des Gewerbes besser vergleichen zu können, wurde die Produktion je Beschäftigten insgesamt, d.h. einschließlich tätige Inhaber und mithelfende Familienangehörige berechnet, die im Gewerbe eine größere Rolle als in der Industrie spielen.

Die Produktionsdaten beziehen sich auf die abgesetzte Produktion. Sie wird dividiert durch die Summe aus Eigen- und Fremdpersonal.

7. Ergebnisse

Die Genauigkeit der von Statistik Austria übernommenen Werte ergibt sich einerseits aus den Meldungen der Betriebe und andererseits aus den erhobenen Einheiten. Die Betriebe wurden schwerpunktmäßig von Statistik Austria nach der Kammersystematik zugeordnet. Die Stichprobe selbst ist allerdings nach ÖNACE erstellt.

Die Daten werden von Statistik Austria monatlich übermittelt. Wo Jahresdurchschnitte ausgewiesen sind, erfolgte die Umrechnung durch Errechnung des Arithmetischen Mittels der Monatsdurchschnitte.

Tabelle 1 - 2011:

Betriebe und Beschäftigte ¹⁾

Fachverband bzw. Bundesland	Zahl der erfassten Betriebe	Eigenpersonal insgesamt	davon	
			Unselbständig Beschäftigte insgesamt	Fremdpersonal
Industrie				
Bergwerke	21	1.747	1.747	18
Eisen- und Stahlerzeugung	13	14.064	14.064	970
Mineralölindustrie	6	2.339	2.339	0
Stein- und keramische Industrie	249	13.770	13.754	158
Glasindustrie	31	8.726	8.722	70
Chemische Industrie	274	43.107	43.102	1.754
Papierindustrie	25	7.505	7.505	130
Papierverarbeitende Industrie	62	8.405	8.404	345
Holzindustrie	371	28.722	28.617	1.074
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	230	27.593	27.563	807
Textilindustrie	103	8.832	8.828	149
Bekleidungsindustrie	59	4.712	4.709	3
Schuh- und Lederindustrie	17	3.138	3.138	11
Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen	109	4.843	4.843	238
Gießereiindustrie	31	6.734	6.734	491
NE-Metallindustrie	21	5.758	5.758	242
Maschinen- und Stahlbauindustrie	419	67.501	67.493	6.175
Metallwarenindustrie	327	48.744	48.725	2.777
Fahrzeugindustrie	53	25.562	25.560	4.587
Elektro- und Elektronikindustrie	166	46.981	46.977	4.788
insgesamt	2.586	378.783	378.580	24.787
Burgenland	76	7.318	7.314	216
Kärnten	208	23.654	23.642	2.286
Niederösterreich	491	65.630	65.601	2.792
Oberösterreich	605	97.077	97.029	7.536
Salzburg	175	18.436	18.422	1.098
Steiermark	425	70.076	70.044	6.362
Tirol	199	32.334	32.307	1.097
Vorarlberg	186	25.767	25.737	816
Wien	222	38.490	38.485	2.585
Bauwirtschaft				
Baugewerbe	1.574	64.594	64.402	1.304
Bauindustrie	91	27.089	27.089	456
insgesamt	1.664	91.683	91.491	1.760
Burgenland	77	2.552	2.541	30
Kärnten	109	6.122	6.108	155
Niederösterreich	303	14.142	14.110	335
Oberösterreich	292	20.719	20.685	364
Salzburg	143	6.911	6.891	174
Steiermark	224	11.957	11.937	122
Tirol	151	8.955	8.920	158
Vorarlberg	71	3.819	3.809	94
Wien	295	16.506	16.491	328

1) Durchschnittswerte der Monate Jänner bis Dezember.

Fachverband bzw. Bundesland	Zahl der erfassten Betriebe	Eigenpersonal insgesamt	davon	Fremdpersonal
			Unselbständig Beschäftigte insgesamt	
Gewerbe				
Steinmetze	63	1.411	1.397	1
Dachdecker, Glaser und Spengler	502	12.107	12.002	285
Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	139	3.034	2.985	96
Maler und Tapezierer	373	10.326	10.207	182
Bauhilfsgewerbe	731	17.826	17.717	746
Holzbau	303	8.103	8.013	75
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	628	18.963	18.731	222
Karosseriebautechniker, Karosserielackierer und Wagner	17	784	784	21
Metalltechniker	1.046	36.228	36.042	1.533
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	999	24.908	24.686	713
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	732	28.615	28.469	1.732
Kunststoffverarbeiter	140	12.972	12.964	237
Mechatroniker	388	28.102	28.076	1.159
Kraftfahrzeugtechniker	13	-	-	-
Kunsthandwerke	36	1.723	1.710	3
Mode und Bekleidungstechnik	53	2.211	2.203	37
Gesundheitsberufe	43	1.806	1.794	0
Lebensmittelgewerbe	763	33.563	33.128	488
Chemische Gewerbe und Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger	64	2.614	2.613	72
Gewerbliche Dienstleister	61	2.325	2.316	65
insgesamt	7.094	248.073	246.284	7.712
Burgenland	252	8.015	7.940	34
Kärnten	457	14.185	14.099	409
Niederösterreich	1.326	40.790	40.495	995
Oberösterreich	1.514	65.404	65.036	2.390
Salzburg	591	19.110	18.926	492
Steiermark	1.019	35.537	35.302	1.233
Tirol	698	21.052	20.792	409
Vorarlberg	462	14.951	14.778	540
Wien	776	29.029	28.917	1.210

Tabelle 2 - 2011:

Beschäftigte nach sozialer Stellung ¹⁾

Fachverband bzw. Bundesland	Arbeiter	gewerbliche Lehrlinge	Ange- stellte	kauf- männische Lehrlinge	Heim- arbeiter
Industrie					
Bergwerke	1.067	107	556	18	0
Eisen- und Stahlerzeugung	9.450	788	3.790	36	0
Mineralölindustrie	808	76	1.455	0	0
Stein- und keramische Industrie	8.545	259	4.883	66	0
Glasindustrie	5.819	130	2.725	11	37
Chemische Industrie	21.139	769	20.906	281	7
Papierindustrie	5.194	333	1.939	39	0
Papierverarbeitende Industrie	5.355	221	2.779	42	7
Holzindustrie	20.419	622	7.470	106	0
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	17.076	360	10.025	103	0
Textilindustrie	5.028	135	3.586	48	30
Bekleidungsindustrie	2.565	26	2.048	53	17
Schuh- und Lederindustrie	2.289	23	802	8	17
Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen	1.356	68	3.391	28	0
Gießereiindustrie	5.119	221	1.385	8	0
NE-Metallindustrie	3.770	222	1.744	23	0
Maschinen- und Stahlbauindustrie	33.464	3.155	30.443	431	0
Metallwarenindustrie	29.776	1.842	16.879	205	24
Fahrzeugindustrie	15.755	992	8.755	58	0
Elektro- und Elektronikindustrie	19.428	1.264	26.069	213	3
insgesamt	213.422	11.613	151.629	1.776	142
Burgenland	4.819	137	2.343	15	0
Kärnten	14.048	807	8.678	86	23
Niederösterreich	39.134	1.770	24.495	202	1
Oberösterreich	56.856	3.632	36.007	510	24
Salzburg	10.071	513	7.673	144	21
Steiermark	43.701	2.251	23.816	276	0
Tirol	18.932	789	12.353	193	40
Vorarlberg	11.475	1.052	13.003	181	26
Wien	14.386	663	23.260	169	7
Bauwirtschaft					
Baugewerbe	47.737	3.335	13.240	90	0
Bauindustrie	17.790	741	8.524	34	0
insgesamt	65.528	4.076	21.764	124	0
Burgenland	2.076	102	362	1	0
Kärnten	4.372	303	1.429	5	0
Niederösterreich	10.624	606	2.875	5	0
Oberösterreich	14.321	1.220	5.080	64	0
Salzburg	4.764	339	1.782	8	0
Steiermark	8.862	512	2.548	16	0
Tirol	6.612	482	1.809	18	0
Vorarlberg	2.398	257	1.150	4	0
Wien	11.500	256	4.730	5	0

1) Durchschnittswerte der Monate Jänner bis Dezember

Fachverband bzw. Bundesland	Arbeiter	gewerbliche Lehrlinge	Ange-stellte	kauf-männische Lehrlinge	Heim-arbeiter
Gewerbe					
Steinmetze	918	71	399	10	0
Dachdecker, Glaser und Spengler	8.177	1.202	2.567	57	0
Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	1.888	402	678	17	0
Maler und Tapezierer	7.157	1.073	1.918	56	3
Bauhilfsgewerbe	13.163	327	4.173	53	1
Holzbau	5.345	946	1.706	16	0
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	12.681	1.502	4.468	67	13
Karosseriebautechniker, Karosserielackierer und Wagner	522	81	180	0	0
Metalltechniker	22.417	3.220	10.206	188	10
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	13.898	3.650	6.949	188	0
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	13.874	3.687	10.672	228	9
Kunststoffverarbeiter	8.188	430	4.288	57	1
Mechatroniker	10.213	1.178	16.526	158	1
Kraftfahrzeugtechniker	-	-	-	-	-
Kunsthandwerke	1.123	52	502	7	26
Mode und Bekleidungstechnik	1.303	54	767	15	64
Gesundheitsberufe	747	115	872	60	0
Lebensmittelgewerbe	25.478	1.247	6.017	387	0
Chemische Gewerbe und Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger	914	12	1.660	27	0
Gewerbliche Dienstleister	1.486	31	788	11	1
insgesamt	149.779	19.314	75.454	1.609	129
Burgenland	5.765	482	1.673	19	0
Kärnten	9.239	1.362	3.398	96	4
Niederösterreich	26.600	3.110	10.629	155	0
Oberösterreich	39.615	4.620	20.204	550	48
Salzburg	11.794	1.603	5.298	191	39
Steiermark	21.416	2.826	10.874	181	5
Tirol	12.437	2.137	6.036	169	13
Vorarlberg	7.529	1.579	5.528	137	6
Wien	15.383	1.595	11.816	110	13

Tabelle 3 - 2011:

Frauenanteil an den unselbständig Beschäftigten ¹⁾

Fachverband bzw. Bundesland	Arbeiterinnen	gewerbliche Lehrlinge	Ange-stellte	kauf-männische Lehrlinge	Heimar-beite-rinnen
	in Prozent				
Industrie					
Bergwerke	3,6	5,4	21,3	30,5	-
Eisen- und Stahlerzeugung	1,5	9,9	21,4	84,3	-
Mineralölindustrie	1,2	18,2	19,5	-	-
Stein- und keramische Industrie	7,0	4,2	29,0	62,7	-
Glasindustrie	36,0	7,4	33,4	78,9	100,0
Chemische Industrie	19,7	10,8	38,1	55,3	100,0
Papierindustrie	2,6	6,5	25,8	69,5	-
Papierverarbeitende Industrie	21,0	12,7	37,0	80,2	100,0
Holzindustrie	15,1	8,7	33,4	68,1	-
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	27,8	13,4	39,7	64,3	-
Textilindustrie	44,9	20,8	45,1	69,3	100,0
Bekleidungsindustrie	80,9	66,6	78,0	86,2	100,0
Schuh- und Lederindustrie	53,4	31,4	48,8	50,5	100,0
Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen	2,6	2,9	22,2	62,9	-
Gießereiindustrie	8,3	8,6	24,2	68,8	-
NE-Metallindustrie	6,3	14,8	24,5	80,1	-
Maschinen- und Stahlbauindustrie	6,0	4,3	20,6	52,7	-
Metallwarenindustrie	23,6	10,5	25,6	55,2	100,0
Fahrzeugindustrie	8,8	7,9	19,8	55,7	-
Elektro- und Elektronikindustrie	31,6	12,2	21,8	63,6	100,0
insgesamt	18,3	8,8	28,1	60,4	100,0
Burgenland	33,7	10,0	34,1	50,3	-
Kärnten	19,6	10,6	25,8	74,6	100,0
Niederösterreich	17,6	6,3	32,0	62,4	100,0
Oberösterreich	14,7	8,7	26,5	67,1	100,0
Salzburg	20,1	7,1	26,7	58,9	100,0
Steiermark	16,5	9,9	26,8	65,3	100,0
Tirol	25,0	7,7	31,1	50,6	100,0
Vorarlberg	25,5	12,1	21,0	37,0	100,0
Wien	17,2	7,0	30,8	60,8	100,0
Bauwirtschaft					
Baugewerbe	1,7	0,4	31,4	58,4	-
Bauindustrie	1,6	0,2	19,8	68,4	-
insgesamt	1,7	0,4	26,9	61,1	-
Burgenland	1,3	0,4	35,2	100,0	-
Kärnten	1,4	0,1	22,7	63,0	-
Niederösterreich	1,7	0,4	30,1	78,2	-
Oberösterreich	2,1	0,6	27,2	62,8	-
Salzburg	1,5	0,0	27,0	76,7	-
Steiermark	1,9	0,6	30,3	65,1	-
Tirol	1,5	0,0	25,4	45,3	-
Vorarlberg	1,4	0,2	24,5	27,7	-
Wien	1,5	0,2	24,3	60,7	-

1) Durchschnittswerte der Monate Jänner bis Dezember

Fachverband bzw. Bundesland	Arbeiterinnen	gewerbliche Lehrlinge	Angestellte	kaufmännische Lehrlinge	Heimarbeiterinnen
	in Prozent				
Gewerbe					-
Steinmetze	5,9	2,4	44,7	81,0	-
Dachdecker, Glaser und Spengler	5,4	1,3	47,7	80,9	-
Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	5,2	1,1	54,9	88,6	-
Maler und Tapezierer	9,4	17,6	55,3	84,8	100,0
Bauhilfsgewerbe	3,1	2,5	39,2	69,7	100,0
Holzbau	2,7	0,6	37,1	58,2	-
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	12,7	8,0	37,7	73,8	84,1
Karosseriebautechniker, Karosserielackierer und Wagner	9,0	3,3	35,4	100,0	-
Metalltechniker	8,5	3,2	31,7	54,8	57,3
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	4,2	0,6	40,5	60,3	-
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	5,3	1,6	31,6	52,9	100,0
Kunststoffverarbeiter	29,0	9,7	27,7	59,3	100,0
Mechatroniker	26,2	8,7	23,4	55,5	16,7
Kraftfahrzeugtechniker	-	-	-	-	-
Kunsthandwerke	40,4	23,2	54,2	31,8	100,0
Mode und Bekleidungstechnik	61,6	71,0	61,8	84,2	99,9
Gesundheitsberufe	46,6	48,3	71,3	89,7	-
Lebensmittelgewerbe	48,6	44,0	63,7	91,5	-
Chemische Gewerbe und Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger	37,8	10,7	53,5	64,5	-
Gewerbliche Dienstleister	26,3	11,2	42,9	60,3	0,0
insgesamt	17,7	6,9	36,8	69,8	93,9
Burgenland	17,4	4,4	43,2	48,9	-
Kärnten	14,8	6,4	38,2	75,2	20,0
Niederösterreich	16,0	6,4	42,2	70,6	-
Oberösterreich	22,5	8,7	35,1	69,5	97,0
Salzburg	18,1	5,9	41,9	75,5	94,9
Steiermark	17,4	7,7	36,5	66,9	90,5
Tirol	13,4	4,0	40,9	68,7	92,4
Vorarlberg	18,4	8,8	32,0	75,9	100,0
Wien	13,1	5,6	31,9	57,4	100,0

Tabelle 4 - 2011:

Teilzeitquoten ¹⁾

Fachverband bzw. Bundesland	Arbeiter		Angestellte	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
	in Prozent			
Industrie				
Bergwerke	26,9	0,5	26,9	1,1
Eisen- und Stahlerzeugung	12,8	9,3	33,7	5,9
Mineralölindustrie	10,6	2,6	17,5	0,6
Stein- und keramische Industrie	41,3	0,9	30,7	2,4
Glasindustrie	22,7	0,9	26,8	3,4
Chemische Industrie	23,3	3,5	24,6	3,0
Papierindustrie	20,4	0,5	37,1	1,5
Papierverarbeitende Industrie	13,2	0,6	27,3	3,0
Holzindustrie	24,4	2,0	32,2	3,3
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	19,3	1,6	31,3	3,0
Textilindustrie	21,7	1,9	31,2	3,5
Bekleidungsindustrie	27,1	4,0	39,6	4,6
Schuh- und Lederindustrie	13,3	1,5	19,6	2,2
Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen	67,9	2,3	21,5	3,1
Gießereiindustrie	10,1	0,6	34,2	3,9
NE-Metallindustrie	20,6	1,3	32,5	3,0
Maschinen- und Stahlbauindustrie	27,8	1,4	27,8	2,6
Metallwarenindustrie	16,5	1,2	27,0	2,2
Fahrzeugindustrie	13,7	1,3	26,1	2,0
Elektro- und Elektronikindustrie	20,3	3,4	28,3	4,9
insgesamt	20,7	2,1	28,4	3,2
Burgenland	11,9	2,2	31,0	3,1
Kärnten	21,3	2,0	26,7	3,0
Niederösterreich	16,5	1,3	29,0	2,5
Oberösterreich	27,9	3,9	32,2	3,5
Salzburg	17,3	1,5	29,9	2,7
Steiermark	18,2	1,4	28,6	3,1
Tirol	25,3	1,8	27,0	2,9
Vorarlberg	22,1	1,7	29,6	2,2
Wien	12,0	1,1	22,6	4,3
Bauwirtschaft				
Baugewerbe	71,7	2,4	41,6	8,4
Bauindustrie	67,2	0,4	22,9	2,4
insgesamt	70,6	1,9	36,2	5,8
Burgenland	84,8	1,4	53,4	11,1
Kärnten	65,0	0,9	28,9	3,3
Niederösterreich	74,7	1,9	40,3	7,5
Oberösterreich	74,4	2,0	38,1	4,8
Salzburg	81,7	1,7	35,4	4,0
Steiermark	80,3	1,8	35,7	6,6
Tirol	56,4	1,7	36,4	4,1
Vorarlberg	74,3	1,7	35,6	2,5
Wien	52,6	2,4	31,6	8,0

1) Durchschnittswerte der Monate Jänner bis Dezember

Fachverband bzw. Bundesland	Arbeiter		Angestellte	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
	in Prozent			
Gewerbe				
Steinmetze	75,9	6,3	50,4	7,8
Dachdecker, Glaser und Spengler	55,1	3,0	42,9	8,4
Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	70,8	3,9	47,3	10,0
Maler und Tapezierer	45,6	3,0	45,4	11,7
Bauhilfsgewerbe	71,6	3,3	42,0	7,2
Holzbau	64,1	4,5	43,6	7,9
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	47,7	4,4	45,7	5,5
Karosseriebautechniker, Karosserielackierer und Wagner	48,3	2,3	37,0	3,9
Metalltechniker	43,0	2,9	40,4	5,3
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	76,4	2,8	41,5	6,6
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	55,7	2,0	38,4	4,6
Kunststoffverarbeiter	13,9	1,6	28,0	2,6
Mechatroniker	23,7	2,6	27,1	4,3
Kraftfahrzeugtechniker	-	-	-	-
Kunsthandwerke	22,2	4,3	32,2	9,5
Mode und Bekleidungstechnik	36,5	2,9	35,3	3,5
Gesundheitsberufe	36,5	6,5	30,7	5,9
Lebensmittelgewerbe	42,2	8,3	42,8	8,1
Chemische Gewerbe und Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger	29,8	6,5	38,5	6,8
Gewerbliche Dienstleister	23,5	3,4	32,7	5,0
insgesamt	39,3	3,6	38,6	5,4
Burgenland	29,4	2,4	42,4	5,0
Kärnten	35,0	2,6	36,4	5,5
Niederösterreich	44,8	3,5	41,7	6,6
Oberösterreich	37,9	4,0	39,4	4,4
Salzburg	39,7	3,6	40,0	4,7
Steiermark	41,3	3,4	38,8	6,1
Tirol	50,7	3,6	38,3	4,9
Vorarlberg	41,6	3,5	39,0	4,2
Wien	26,8	4,3	32,4	6,9

Tabelle 5 - 2011:

Arbeitsstunden pro Kopf ¹⁾

Fachverband bzw. Bundesland	Arbeiter und gewerbliche Lehrlinge		Angestellte und kaufmännische Lehrlinge	
	bezahlte	geleistete	bezahlte	geleistete
	Arbeitsstunden pro Monat			
Industrie				
Bergwerke	167,4	132,3	168,5	134,5
Eisen- und Stahlerzeugung	169,7	133,5	161,4	132,4
Mineralölindustrie	161,7	127,9	162,7	129,1
Stein- und keramische Industrie	169,8	139,4	160,6	135,8
Glasiindustrie	167,8	129,2	152,7	133,2
Chemische Industrie	161,5	132,2	160,0	136,4
Papierindustrie	162,2	133,9	166,5	140,0
Papierverarbeitende Industrie	166,3	137,6	160,1	135,7
Holzindustrie	166,9	138,6	157,6	135,0
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	167,0	138,8	163,1	138,9
Textilindustrie	160,0	131,9	160,9	135,7
Bekleidungsindustrie	157,9	128,9	147,8	126,0
Schuh- und Lederindustrie	167,7	138,3	165,2	139,8
Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen	180,6	145,5	171,9	138,8
Gießereiindustrie	168,9	139,4	163,7	138,2
NE-Metallindustrie	165,7	134,5	160,7	133,4
Maschinen- und Stahlbauindustrie	170,6	140,5	167,2	141,3
Metallwarenindustrie	165,6	136,2	164,8	140,5
Fahrzeugindustrie	164,9	134,8	163,0	138,0
Elektro- und Elektronikindustrie	162,0	137,2	160,1	141,5
insgesamt	166,2	136,6	162,5	138,6
Burgenland	167,3	140,2	160,6	136,8
Kärnten	164,5	135,6	159,6	134,7
Niederösterreich	168,0	138,2	162,9	138,1
Oberösterreich	165,5	135,6	162,7	138,8
Salzburg	167,8	139,0	160,9	138,2
Steiermark	167,3	137,0	162,8	137,3
Tirol	162,0	131,4	156,9	133,9
Vorarlberg	164,0	136,8	167,8	143,8
Wien	168,1	139,8	163,4	141,3
Bauwirtschaft				
Baugewerbe	166,7	136,9	157,0	136,1
Bauindustrie	172,6	141,0	172,1	154,2
insgesamt	168,3	138,0	162,9	143,2
Burgenland				
Kärnten	164,3	137,1	152,1	137,3
Niederösterreich	172,8	143,0	167,3	147,7
Oberösterreich	167,7	137,4	161,6	141,2
Salzburg	168,2	135,6	160,9	138,5
Steiermark	169,4	138,2	162,5	140,5
Tirol	165,0	135,3	163,8	145,2
Vorarlberg	172,6	142,7	162,3	141,1
Wien	172,0	138,4	165,7	140,5

1) Durchschnittswerte der Monate Jänner bis Dezember

Fachverband bzw. Bundesland	Arbeiter und gewerbliche Lehrlinge		Angestellte und kaufmännische Lehrlinge	
	bezahlte	geleistete	bezahlte	geleistete
	Arbeitsstunden pro Monat			
Gewerbe				
Steinmetze	156,0	132,1	150,6	131,3
Dachdecker, Glaser und Spengler	163,9	141,7	150,1	131,4
Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	161,8	142,4	147,5	130,4
Maler und Tapezierer	163,5	143,4	149,0	131,6
Bauhilfsgewerbe	170,9	147,8	155,9	137,2
Holzbau	161,7	137,4	153,1	133,3
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	166,1	141,6	156,3	135,6
Karosseriebautechniker, Karosserielackierer und Wagner	165,9	140,2	158,8	137,8
Metalltechniker	165,7	141,5	158,5	137,2
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	163,0	141,8	152,8	136,3
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	165,9	143,4	161,2	142,1
Kunststoffverarbeiter	169,3	142,4	167,8	142,5
Mechatroniker	162,4	137,3	159,5	136,3
Kraftfahrzeugtechniker				
Kunsthandwerke	159,7	134,3	155,7	128,8
Mode und Bekleidungstechnik	156,6	130,0	156,6	133,2
Gesundheitsberufe	154,7	134,8	153,1	136,5
Lebensmittelgewerbe	154,5	133,7	152,5	131,9
Chemische Gewerbe und Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger	157,7	131,1	152,6	131,8
Gewerbliche Dienstleister	170,1	148,9	158,5	140,7
insgesamt	163,4	140,5	157,3	136,7
Burgenland	163,1	142,5	155,0	136,3
Kärnten	165,3	141,8	158,6	139,0
Niederösterreich	163,9	140,4	155,7	137,1
Oberösterreich	162,5	138,7	159,4	137,7
Salzburg	163,8	142,3	157,4	137,2
Steiermark	163,2	140,5	156,0	134,1
Tirol	163,8	142,2	152,5	130,8
Vorarlberg	162,2	139,3	156,3	136,1
Wien	164,3	141,7	159,1	139,4

Tabelle 6 – 2011:

Verdienste der Arbeiter pro Kopf ¹⁾

Fachverband bzw. Bundesland	Verdienst pro Arbeiter, monatlich brutto ²⁾	Bruttoverdienst pro bezahlter Arbeitsstunde ^{2) 3)}	Entgelt pro gewerbl. Lehrling, monatlich brutto ²⁾
	in EURO		
Industrie			
Bergwerke	2.948,2	16,5	989,4
Eisen- und Stahlerzeugung	3.094,6	17,2	873,5
Mineralölindustrie	4.561,4	26,4	1.129,3
Stein- und keramische Industrie	2.500,6	14,5	1.152,0
Glasindustrie	2.307,1	13,6	856,2
Chemische Industrie	2.421,2	14,7	1.033,9
Papierindustrie	2.952,9	17,4	886,5
Papierverarbeitende Industrie	2.351,2	13,8	777,7
Holzindustrie	2.170,1	12,8	914,0
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	2.189,7	13,0	958,2
Textilindustrie	1.843,0	11,3	806,7
Bekleidungsindustrie	1.361,4	8,6	725,3
Schuh- und Lederindustrie	1.467,3	8,7	632,8
Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen	2.676,0	15,4	828,2
Gießereiindustrie	2.768,1	16,0	818,6
NE-Metallindustrie	2.852,4	15,7	881,8
Maschinen- und Stahlbauindustrie	2.384,0	13,9	879,2
Metallwarenindustrie	2.789,5	16,2	838,2
Fahrzeugindustrie	2.289,8	13,6	807,0
Elektro- und Elektronikindustrie	2.488,7	14,5	885,6
insgesamt	2.488,7	14,5	885,6
Burgenland	2.058,0	12,1	840,5
Kärnten	2.312,8	13,6	886,3
Niederösterreich	2.470,4	14,3	904,0
Oberösterreich	2.621,0	15,2	903,3
Salzburg	2.442,9	14,1	846,2
Steiermark	2.471,7	14,3	843,6
Tirol	2.343,6	14,1	880,0
Vorarlberg	2.394,0	13,9	935,7
Wien	2.681,4	15,5	847,8
Bauwirtschaft			
Baugewerbe	2.283,6	13,3	1.162,7
Bauindustrie	2.761,9	15,7	1.340,6
insgesamt	2.413,4	13,9	1.195,1
Burgenland	2.230,3	13,3	1.348,7
Kärnten	2.478,7	13,9	1.245,0
Niederösterreich	2.282,9	13,2	1.128,2
Oberösterreich	2.447,8	14,0	1.224,7
Salzburg	2.499,7	14,2	1.197,6
Steiermark	2.376,1	14,0	1.100,0
Tirol	2.476,1	13,8	1.161,8
Vorarlberg	2.373,0	13,2	1.245,6
Wien	2.464,9	14,6	1.290,8

1) Durchschnittswerte der Monate Jänner bis Dezember

2) Ohne Sonderzahlungen, ohne Abfertigungen, ohne Sondererstattung im Bauwesen

3) inklusive gewerbliche Lehrlinge

Fachverband bzw. Bundesland	Verdienst pro Arbeiter, monatlich brutto ²⁾	Bruttoverdienst pro bezahlter Arbeitsstunde ^{2) 3)}	Entgelt pro gewerbli. Lehrling, monatlich brutto ²⁾
	in EURO		
Gewerbe			
Steinmetze	2.041,5	12,6	892,1
Dachdecker, Glaser und Spengler	2.211,0	12,4	820,2
Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	2.049,6	11,1	619,7
Maler und Tapezierer	1.964,1	10,9	626,5
Bauhilfsgewerbe	2.284,9	13,2	879,7
Holzbau	2.059,2	11,6	844,9
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	1.882,3	10,6	700,3
Karosseriebautechniker, Karosserielackierer und Wagner	1.984,8	10,9	698,4
Metalltechniker	2.263,6	12,5	787,5
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	2.257,8	12,0	833,7
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	2.318,7	12,1	809,1
Kunststoffverarbeiter	2.041,1	11,7	861,5
Mechatroniker	2.235,9	12,9	817,9
Kraftfahrzeugtechniker	-	-	-
Kunsthandwerke	1.882,6	11,5	720,4
Mode und Bekleidungstechnik	1.664,3	10,4	719,6
Gesundheitsberufe	1.649,1	9,7	529,7
Lebensmittelgewerbe	1.652,1	10,4	652,6
Chemische Gewerbe und Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger	1.643,3	10,4	877,2
Gewerbliche Dienstleister	1.848,9	10,7	808,3
insgesamt	2.070,7	11,8	780,3
Burgenland	1.937,8	11,3	766,7
Kärnten	2.091,7	11,7	799,7
Niederösterreich	2.060,2	11,7	776,9
Oberösterreich	2.032,9	11,7	777,2
Salzburg	2.089,9	11,8	766,6
Steiermark	2.038,9	11,6	771,5
Tirol	2.078,8	11,5	783,3
Vorarlberg	2.229,0	12,2	808,3
Wien	2.169,3	12,4	781,5

Tabelle 7 - 2011:

Verdienste der Angestellten pro Kopf ¹⁾

Fachverband bzw. Bundesland	Verdienst pro Angestelltem, monatlich brutto ²⁾	Bruttoverdienst pro bezahlter Arbeitsstunde ^{2) 3)}	Entgelt pro gewerbl. Lehrling, monatlich brutto ²⁾
	in EURO		
Industrie			
Bergwerke	4.226,2	24,5	952,9
Eisen- und Stahlerzeugung	4.438,4	27,3	764,1
Mineralölindustrie	6.026,5	37,0	-
Stein- und keramische Industrie	3.780,4	23,3	744,1
Glasindustrie	3.482,9	22,7	953,9
Chemische Industrie	3.853,7	23,8	940,4
Papierindustrie	4.509,0	26,6	757,4
Papierverarbeitende Industrie	3.710,3	22,9	757,8
Holzindustrie	3.284,8	20,6	754,6
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	3.492,6	21,3	809,3
Textilindustrie	3.116,9	19,2	729,9
Bekleidungsindustrie	2.272,5	15,1	639,9
Schuh- und Lederindustrie	3.258,9	19,6	750,5
Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen	3.776,1	21,8	761,8
Gießereiindustrie	4.034,1	24,5	790,6
NE-Metallindustrie	4.063,3	25,0	756,5
Maschinen- und Stahlbauindustrie	4.000,0	23,7	799,4
Metallwarenindustrie	3.723,8	22,4	823,2
Fahrzeugindustrie	4.278,0	26,1	739,0
Elektro- und Elektronikindustrie	4.081,2	25,3	746,2
insgesamt	3.874,2	23,6	803,7
Burgenland	3.301,5	20,5	824,6
Kärnten	3.830,5	23,8	817,3
Niederösterreich	3.840,9	23,4	795,6
Oberösterreich	3.891,5	23,6	786,4
Salzburg	3.632,7	22,3	790,6
Steiermark	3.938,0	24,0	753,1
Tirol	3.654,7	23,0	904,9
Vorarlberg	3.759,9	22,2	870,1
Wien	4.151,5	25,3	763,7
Bauwirtschaft			
Baugewerbe	3.346,3	21,2	769,6
Bauindustrie	4.614,2	26,7	848,3
insgesamt	3.842,9	23,5	790,9
Burgenland	3.088,6	20,3	866,7
Kärnten	4.324,3	25,8	813,0
Niederösterreich	3.459,5	21,4	818,2
Oberösterreich	3.910,6	24,1	789,7
Salzburg	3.961,8	24,3	817,8
Steiermark	3.625,4	22,0	746,2
Tirol	3.727,9	22,8	774,1
Vorarlberg	3.941,8	23,7	859,6
Wien	4.007,7	24,4	849,2

1) Durchschnittswerte der Monate Jänner bis Dezember

2) Ohne Sonderzahlungen, ohne Abfertigungen

3) inklusive kaufmännische Lehrlinge

Fachverband bzw. Bundesland	Verdienst pro Angestelltem, monatlich brutto ²⁾	Bruttoverdienst pro bezahlter Arbeitsstunde ^{2) 3)}	Entgelt pro kaufm. Lehrling, monatlich brutto ²⁾
	in EURO		
Gewerbe			
Steinmetze	2.367,3	15,5	675,9
Dachdecker, Glaser und Spengler	2.758,1	18,1	601,3
Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	2.260,1	15,1	629,4
Maler und Tapezierer	2.539,2	16,7	675,2
Bauhilfsgewerbe	2.872,0	18,2	635,6
Holzbau	2.438,9	15,8	629,1
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	2.587,4	16,4	637,9
Karosseriebautechniker, Karosserielackierer und Wagner	3.269,2	20,5	400,0
Metalltechniker	3.082,6	19,2	655,0
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	2.794,6	17,9	661,2
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	3.140,2	19,2	688,4
Kunststoffverarbeiter	3.294,7	19,4	839,6
Mechatroniker	3.437,8	21,4	694,3
Kraftfahrzeugtechniker	-	-	-
Kunsthandwerke	2.994,2	19,0	669,4
Mode und Bekleidungstechnik	2.755,8	17,3	714,8
Gesundheitsberufe	2.199,7	13,7	618,6
Lebensmittelgewerbe	2.380,0	14,9	589,0
Chemische Gewerbe und Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger	2.691,0	17,4	717,6
Gewerbliche Dienstleister	3.193,5	19,9	625,4
insgesamt	2.985,1	18,7	651,9
Burgenland	2.676,1	17,1	649,8
Kärnten	2.772,7	17,1	643,3
Niederösterreich	2.763,2	17,6	633,6
Oberösterreich	3.027,6	18,6	656,3
Salzburg	2.842,2	17,6	647,9
Steiermark	2.967,2	18,8	663,1
Tirol	2.718,7	17,5	673,3
Vorarlberg	3.106,3	19,5	633,2
Wien	3.376,4	21,1	642,7

Tabelle 8 - 2011:

Auftragseingänge ¹⁾

Fachverband bzw. Bundesland	Auftrags- eingänge ins- gesamt	darunter		
		Inland	EURO Zone	Sonstige
in Tausend EURO				
Industrie				
Bergwerke	29.091	1.461	26.831	799
Eisen- und Stahlerzeugung	6.987.559	2.696.200	2.656.237	1.635.122
Mineralölindustrie	0	0	0	0
Stein- und keramische Industrie	0	0	0	0
Glasindustrie	0	0	0	0
Chemische Industrie	9.000.486	2.405.033	3.367.644	3.227.809
Papierindustrie	3.584.822	493.831	2.098.032	992.958
Papierverarbeitende Industrie	1.852.634	716.405	732.532	403.696
Holzindustrie	452.934	411.770	15.728	25.437
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	189.383	75.847	79.922	33.615
Textilindustrie	1.299.255	285.809	755.656	257.791
Bekleidungsindustrie	487.146	131.206	189.594	166.346
Schuh- und Lederindustrie	7.716	2.427	3.531	1.758
Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen	4.564	4.564	0	0
Gießereiindustrie	1.520.038	279.567	1.032.113	208.359
NE-Metallindustrie	3.890.002	1.002.925	2.057.266	829.811
Maschinen- und Stahlbauindustrie	18.253.719	3.877.712	7.229.565	7.146.442
Metallwarenindustrie	11.362.571	2.904.088	5.667.386	2.791.096
Fahrzeugindustrie	12.609.646	861.106	8.886.415	2.862.124
Elektro- und Elektronikindustrie	10.673.744	2.506.658	4.966.064	3.201.022
insgesamt	82.205.310	18.656.609	39.764.515	23.784.186
Burgenland	1.039.022	291.514	521.171	226.338
Kärnten	3.645.495	648.044	2.027.812	969.639
Niederösterreich	12.742.983	3.098.224	5.858.630	3.786.128
Oberösterreich	26.523.351	6.052.845	13.288.535	7.181.971
Salzburg	3.183.354	490.020	1.802.798	890.537
Steiermark	18.591.736	4.276.251	9.481.583	4.833.903
Tirol	5.219.348	838.626	2.284.350	2.096.373
Vorarlberg	5.002.980	796.407	2.089.831	2.116.742
Wien	6.257.040	2.164.679	2.409.807	1.682.555
Bauwirtschaft				
Baugewerbe	8.516.926	8.358.623	98.158	60.145
Bauindustrie	6.176.352	5.532.242	587.841	56.269
insgesamt	14.693.278	13.890.865	685.998	116.415
Burgenland	264.547	264.547	0	0
Kärnten	904.541	817.708	38.184	48.650
Niederösterreich	2.391.723	2.389.648	1.714	361
Oberösterreich	3.158.689	3.132.736	21.560	4.393
Salzburg	1.005.470	971.709	17.096	16.665
Steiermark	1.979.080	1.972.917	5.305	857
Tirol	1.427.482	1.326.392	100.016	1.073
Vorarlberg	410.369	364.437	21.398	24.535
Wien	3.151.378	2.650.771	480.727	19.880

1) Summe Jänner bis Dezember

Fachverband bzw. Bundesland	Auftrags- einträge ins- gesamt ¹⁾	darunter		
		Inland	EURO Zone	Sonstige
in Tausend EURO				
Gewerbe				
Steinmetze	8.943	8.943	0	0
Dachdecker, Glaser und Spengler	910.856	901.700	7.240	1.917
Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	221.762	216.853	4.791	119
Maler und Tapezierer	771.512	727.815	29.805	13.892
Bauhilfsgewerbe	1.145.284	1.035.980	78.042	31.262
Holzbau	492.975	466.466	22.968	3.541
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	180.827	159.291	12.328	9.208
Karosseriebautechniker, Karosserielackierer und Wagner	93.417	71.147	13.377	8.893
Metalltechniker	4.469.247	2.832.399	1.243.820	393.027
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	2.309.692	2.253.572	40.361	15.760
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikati- onstechniker	3.027.054	2.558.321	305.723	163.010
Kunststoffverarbeiter	224.182	76.943	121.489	25.750
Mechatroniker	4.303.427	1.387.194	1.676.338	1.239.896
Kraftfahrzeugtechniker	0	0	0	0
Kunsthandwerke	134.239	74.221	43.696	16.322
Mode und Bekleidungstechnik	211.448	121.449	52.059	37.940
Gesundheitsberufe	65.597	63.932	1.146	519
Lebensmittelgewerbe	0	0	0	0
Chemische Gewerbe und Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger	379.891	172.896	131.912	75.083
Gewerbliche Dienstleister	210.541	83.482	88.249	38.809
insgesamt	19.197.604	13.237.099	3.880.195	2.080.311
Burgenland	432.451	388.295	30.870	13.286
Kärnten	1.049.160	833.397	161.511	54.252
Niederösterreich	2.509.299	2.006.928	377.934	124.437
Oberösterreich	5.461.347	3.429.480	1.328.228	703.639
Salzburg	1.176.753	899.784	217.508	59.461
Steiermark	2.910.055	1.898.733	735.166	276.156
Tirol	1.678.991	1.045.965	346.244	286.783
Vorarlberg	1.366.042	701.364	393.048	271.630
Wien	2.613.506	2.033.152	289.687	290.667

Tabelle 9 - 2011:

Auftragsbestände ¹⁾

Fachverband bzw. Bundesland	Auftrags- bestände ins- gesamt	darunter		
		Inland	EURO Zone	Sonstige
in Tausend EURO				
Industrie				
Bergwerke	0	0	0	0
Eisen- und Stahlerzeugung	1.849.937	369.768	815.311	664.858
Mineralölindustrie	0	0	0	0
Stein- und keramische Industrie	0	0	0	0
Glasindustrie	0	0	0	0
Chemische Industrie	1.920.065	206.180	609.837	1.104.048
Papierindustrie	278.571	19.275	172.298	86.997
Papierverarbeitende Industrie	174.561	64.553	68.577	41.430
Holzindustrie	13.425	13.298	127	0
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	0	0	0	0
Textilindustrie	225.978	55.009	108.339	62.630
Bekleidungsindustrie	68.609	15.747	13.329	39.533
Schuh- und Lederindustrie	0	0	0	0
Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen	0	0	0	0
Gießereiindustrie	688.509	96.050	486.716	105.743
NE-Metallindustrie	461.996	73.543	243.612	144.841
Maschinen- und Stahlbauindustrie	13.457.469	1.744.682	4.776.191	6.936.595
Metallwarenindustrie	2.221.700	458.261	1.122.418	641.020
Fahrzeugindustrie	3.460.009	213.976	2.409.574	836.459
Elektro- und Elektronikindustrie	7.767.816	1.969.499	2.762.395	3.035.922
insgesamt	32.588.644	5.299.840	13.588.725	13.700.079
Burgenland	194.854	80.904	57.972	55.978
Kärnten	565.099	94.600	321.920	148.578
Niederösterreich	5.108.359	734.501	2.155.399	2.218.460
Oberösterreich	8.971.976	1.379.057	3.567.092	4.025.828
Salzburg	1.157.469	93.310	692.828	371.331
Steiermark	9.326.990	747.101	4.719.524	3.860.365
Tirol	1.098.865	105.210	362.227	631.428
Vorarlberg	1.637.973	161.281	542.683	934.009
Wien	4.527.058	1.903.876	1.169.081	1.454.102
Bauwirtschaft				
Baugewerbe	2.196.717	2.156.868	20.847	19.003
Bauindustrie	3.500.832	3.130.919	364.899	5.014
insgesamt	5.697.549	5.287.787	385.746	24.017
Burgenland	66.305	66.305	0	0
Kärnten	221.595	213.188	1.536	6.871
Niederösterreich	907.337	907.337	0	0
Oberösterreich	1.024.476	1.022.782	5	1.690
Salzburg	338.506	330.077	7.435	994
Steiermark	615.520	614.700	820	0
Tirol	477.183	396.807	80.375	0
Vorarlberg	107.461	92.656	1.261	13.543
Wien	1.939.168	1.643.935	294.313	920

1) Stand am 31. 12.

Fachverband bzw. Bundesland	Auftrags- bestände ins- gesamt ¹⁾	darunter		
		Inland	EURO Zone	Sonstige
in Tausend EURO				
Gewerbe				
Steinmetze	0	0	0	0
Dachdecker, Glaser und Spengler	83.167	83.167	0	0
Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	15.276	13.941	1.335	0
Maler und Tapezierer	25.904	22.999	942	1.963
Bauhilfsgewerbe	75.197	69.393	5.754	51
Holzbau	34.341	29.444	2.350	2.546
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	7.296	6.952	4	340
Karosseriebautechniker, Karosserielackierer und Wagner	9.112	6.874	1.134	1.105
Metalltechniker	746.160	340.420	264.335	141.405
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	188.692	183.877	2.616	2.199
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikationstechniker	897.410	571.755	223.809	101.846
Kunststoffverarbeiter	97.062	12.557	63.356	21.149
Mechatroniker	1.316.522	349.020	452.108	515.394
Kraftfahrzeugtechniker	0	0	0	0
Kunsthandwerke	5.590	2.522	1.673	1.395
Mode und Bekleidungstechnik	21.751	7.511	7.498	6.742
Gesundheitsberufe	0	0	0	0
Lebensmittelgewerbe	0	0	0	0
Chemische Gewerbe und Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger	9.745	4.162	3.199	2.385
Gewerbliche Dienstleister	12.126	4.604	7.125	397
insgesamt	3.545.352	1.709.197	1.037.238	798.917
Burgenland	27.393	27.068	299	26
Kärnten	83.429	59.387	17.911	6.131
Niederösterreich	289.756	186.933	80.394	22.429
Oberösterreich	962.745	531.474	275.957	155.314
Salzburg	158.516	97.717	57.202	3.598
Steiermark	533.472	192.544	262.248	78.680
Tirol	165.259	69.911	60.554	34.794
Vorarlberg	317.196	105.534	44.899	166.763
Wien	1.007.587	438.631	237.776	331.181

Tabelle 10 - 2011:

Produktion und Produktion pro Kopf

Fachverband bzw. Bundesland	Abgesetzte Produktion ¹⁾	Produktion je Beschäftigtem ²⁾
	in 1000 EURO	in EURO
Industrie		
Bergwerke	508.934	288.361
Eisen- und Stahlerzeugung	7.497.126	498.686
Mineralölindustrie	11.423.815	4.884.930
Stein- und keramische Industrie	3.322.765	238.579
Glasindustrie	1.326.875	150.851
Chemische Industrie	14.453.880	322.193
Papierindustrie	3.729.523	488.461
Papierverarbeitende Industrie	2.303.435	263.255
Holzindustrie	7.623.514	255.856
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	9.529.787	335.555
Textilindustrie	1.622.521	180.650
Bekleidungsindustrie	802.031	170.099
Schuh- und Lederindustrie	670.758	212.990
Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen	8.979.120	1.767.311
Gießereiindustrie	1.411.648	195.384
NE-Metallindustrie	4.244.846	707.494
Maschinen- und Stahlbauindustrie	18.190.747	246.901
Metallwarenindustrie	15.498.282	300.815
Fahrzeugindustrie	12.235.418	405.828
Elektro- und Elektronikindustrie	13.860.819	267.743
insgesamt	139.235.842	345.010
Burgenland	2.196.533	291.578
Kärnten	6.931.904	267.227
Niederösterreich	30.815.980	450.386
Oberösterreich	35.109.171	335.609
Salzburg	6.122.976	313.455
Steiermark	23.190.139	303.383
Tirol	9.055.306	270.864
Vorarlberg	6.873.012	258.543
Wien	18.940.822	461.129
Bauwirtschaft		
Baugewerbe	9.703.970	147.256
Bauindustrie	5.601.118	203.346
insgesamt	15.305.088	163.790
Burgenland	285.239	110.447
Kärnten	1.042.144	166.021
Niederösterreich	2.501.267	172.775
Oberösterreich	3.491.203	165.593
Salzburg	1.082.284	152.750
Steiermark	2.009.932	166.400
Tirol	1.445.215	158.591
Vorarlberg	492.441	125.858
Wien	2.955.364	175.562

1) Abgesetzte Produktion nach Güterliste 1 und 2, Summe der Monate Jänner bis Dezember

2) Abgesetzte Produktion dividiert durch gesamtes Eigenpersonal zuzüglich Fremdpersonal

Fachverband bzw. Bundesland	Abgesetzte Produktion ¹⁾	Produktion je Beschäftigtem ²⁾
	in 1000 EURO	in EURO
Gewerbe		
Steinmetze	164.121	116.185
Dachdecker, Glaser und Spengler	1.509.493	121.821
Hafner, Platten- und Fliesenleger und Keramiker	363.630	116.157
Maler und Tapezierer	1.025.621	97.603
Bauhilfsgewerbe	3.062.757	164.910
Holzbau	1.127.275	137.837
Tischler und Holzgestaltende Gewerbe	2.275.156	118.590
Karosseriebautechniker, Karosserielackierer und Wagner	120.919	150.287
Metalltechniker	5.567.473	147.442
Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker	3.415.334	133.304
Elektro-, Gebäude-, Alarm- und Kommunikations- techniker	3.672.560	121.020
Kunststoffverarbeiter	2.425.496	183.621
Mechatroniker	5.346.620	182.719
Kraftfahrzeugtechniker	-	-
Kunsthandwerke	232.793	134.848
Mode und Bekleidungstechnik	315.842	140.489
Gesundheitsberufe	196.969	109.069
Lebensmittelgewerbe	5.688.789	167.065
Chemische Gewerbe und Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger	512.787	190.940
Gewerbliche Dienstleister	448.026	187.465
insgesamt	37.551.781	146.810
Burgenland	1.087.396	135.093
Kärnten	2.084.383	142.822
Niederösterreich	5.793.383	138.647
Oberösterreich	10.718.767	158.109
Salzburg	2.914.325	148.676
Steiermark	5.195.103	141.285
Tirol	3.044.716	141.870
Vorarlberg	2.308.651	149.029
Wien	4.405.056	145.677

"Statistische Informationen" sind unregelmäßig erscheinende Hefte, in denen aktuelle Fragen der Statistik behandelt werden. Sie sollen in erster Linie Informationsmaterial und Diskussionsgrundlage für an diesen Fragen Interessierte darstellen.

Erschienen 2010

- Heft 1: Konjunkturerhebung 2009 für Industrie und Gewerbe, Juli 2010
- Heft 2: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Zeitraum 1995-2009, August 2010
- Heft 3: Die Bruttoeinkommen von Arbeitern und Angestellten im Jahr 2009, Oktober 2010

Erschienen 2011

- Heft 1: Konjunkturerhebung 2010 für Industrie und Gewerbe, Juli 2011
- Heft 2: Die Bruttoeinkommen von Arbeitern und Angestellten im Jahr 2010, November 2011
- Heft 3: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Zeitraum 1995-2010 (Revision 1995-2009), November 2011

Erschienen 2012

- Heft 1: Konjunkturerhebung 2011 für Industrie und Gewerbe, Juli 2012
- Heft 2: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen, Zeitraum 1995-2011, Oktober 2012